

## **Bericht des Aufsichtsrates**

### **Aufsichtsratsstätigkeit im Berichtsjahr**

Der Aufsichtsrat der Schaltbau Holding AG hat den aktienrechtlichen Regelungen entsprechend den Vorstand der Schaltbau Holding AG im Berichtsjahr überwacht und ihn regelmäßig bei der Leitung der Gesellschaft beraten. Der Aufsichtsrat hat dabei die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen und sich intensiv mit den Geschäftsvorfällen der Gesellschaft befasst. Die Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates erfolgte auf der Grundlage von ausführlichen, in mündlicher und schriftlicher Form erstatteten Berichten des Vorstands über die Geschäftslage der Schaltbau Holding AG und des Konzerns. Die Berichte des Vorstands bezogen sich insbesondere auf die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Finanz- und Investitionspolitik sowie die Rentabilität und die Risikosituation der Schaltbau Holding AG und des Konzerns.

Der Aufsichtsrat war in alle für die Gesellschaft grundlegend wichtigen Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat laufend, zeitnah und umfassend in mündlicher und schriftlicher Form über die Geschäftslage und -politik, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie die Rentabilität und die Risikosituation der Schaltbau Holding AG und des Konzerns. Darüber hinaus gehörten die strategische Ausrichtung der Schaltbau-Gruppe und damit verbundene Vorhaben zu den wesentlichen Sachverhalten, die Gegenstand der Berichte des Vorstands und der Beratungen mit dem Aufsichtsrat waren.

Zusätzlich zu der Berichterstattung in den Sitzungen informierte der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrates auch außerhalb von Sitzungen über wichtige und eilbedürftige Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand außerhalb der gemeinsamen Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen ständig in engem Kontakt mit der Gesellschaft und ließ sich vom Vorstand kontinuierlich über die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wichtige Einzelvorgänge in Kenntnis setzen.

In regelmäßigen Terminen hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Sprecher des Vorstandes und dem gesamten Vorstand aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft und des Konzerns sowie Möglichkeiten für externes Wachstum, die sich für Schaltbau ergeben, beraten und auf ihre Umsetzbarkeit hin bewertet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat im

Geschäftsjahr in diversen Telefonkonferenzen den gesamten Aufsichtsrat über aktuelle Themen informiert.

Die zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgänge, wurden ausführlich zwischen Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert. Anhand der Berichte und Auskünfte des Vorstands überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie davon, dass die Anforderungen des Risikomanagementsystems in der Schaltbau Holding AG und im Konzern erfüllt wurden.

### **Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen**

Im Berichtsjahr fanden zwei außerordentliche (davon eine Telefonkonferenz) und vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt, an denen die Mitglieder des Aufsichtsrates mit einer Ausnahme vollständig teilnahmen.

In den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen wurden die vom Vorstand vorgelegten Monatsberichte eingehend geprüft. Diese Statusberichte informieren sowohl pro Monat als auch kumuliert mit Plan/Ist-Abweichung und aktuellem Forecast über Auftragseingang, Umsatz und Ertragslage. Inhalt der Statusberichte ist des Weiteren die Liquiditäts- und Finanzlage mit den aktuellen Kreditlinien, der Inanspruchnahme pro Gesellschaft und der verfügbaren Liquidität nach Ist und Forecast. Außerdem erhielt der Aufsichtsrat Einblick in die Entwicklung von Auftragseingang, Umsatz, Kosten und Ergebnis in den einzelnen Segmenten und Tochtergesellschaften der Schaltbau-Gruppe und erörterte diese mit dem Vorstand. Auf jeder Tagesordnung standen die Diskussion und die Bewertung strategischer Optionen. In allen Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat zudem über den Status Quo und die Fortschritte bei den spanischen Gesellschaften ALTE und Albatros informieren, ebenso erfolgte eine intensive Beratung über die Entwicklung unserer Geschäfte in China und Brasilien.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015 in den jeweiligen Sitzungen mit folgenden Themen:

In der außerordentlichen Sitzung am 16. April 2015 befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Ausrichtung der Gruppe, insbesondere der Mobilien Verkehrstechnik. Weitere Themen waren das Engagement in Spanien und die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung.

In der bilanzfeststellenden Sitzung vom 17. April 2015 prüfte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 für die Schaltbau Holding AG und den Konzern. Dabei beantworteten die anwesenden Abschlussprüfer sämtliche Fragen des Aufsichtsrates. Auf dieser Grundlage wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt. Den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung und den Angaben nach §§ 289 Abs. 4, 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 HGB sowie der Erklärung zur Unternehmensführung stimmte der Aufsichtsrat zu. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2014 und schloss sich nach eigener Prüfung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an. Zudem verabschiedete der Aufsichtsrat am 17. April den Corporate Governance Bericht sowie die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 11. Juni 2015, genehmigte den Bericht des Aufsichtsrates und ließ sich vom Vorstand über die präventiven Compliance-Maßnahmen unterrichten. Weiteres Thema war die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung.

In seiner Sitzung vom 10. Juni 2015 legte der Aufsichtsrat das Prüfungsprogramm für die interne Revision für das Jahr 2015 fest. Darüber hinaus befasste er sich mit aktuellen Themen bei einzelnen Beteiligungsgesellschaften, der Entwicklung einzelner Projekte in der stationären Verkehrstechnik und der Akquisition von SPII. Darüber hinaus beriet und genehmigte der Aufsichtsrat die vorgeschlagene Neustrukturierung der Konzernfinanzierung.

In der Sitzung am 21. September 2015 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem jährlichen Risikobericht. Zudem führte der Aufsichtsrat die jährliche Effizienzprüfung durch und legte zusammen mit dem Vorstand die gesetzlich geforderte Frauenquote fest. Weitere Beratungsthemen betrafen ALTE und Albatros, die Entwicklung bei Pintsch Bamag insbesondere im Zusammenhang mit dem Bahnsteigtürengeschäft in Brasilien sowie als weiteren Schwerpunkt das Chinageschäft.

Am 11. Dezember 2015 widmete sich der Aufsichtsrat dem Bericht über die Revisionsprüfung durch Deloitte & Touche und verabschiedete die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die strategische Ausrichtung der Mobilen Verkehrstechnik, den Stand der Verhandlungen zur mehrheitlichen Übernahme von Albatros sowie aktuelle Projektentwicklungen und internationale Aktivitäten informieren.

In der außerordentlichen Sitzung am 16. Dezember 2015 erörterte der Aufsichtsrat den aktuellen Status bei den spanischen Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit dem geplanten Mehrheitserwerb von Albatros.

Drei Beschlussvorlagen des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat im Umlaufverfahren genehmigt. Am 24. März 2015 genehmigte der Aufsichtsrat die Neugründung einer Servicegesellschaft in Singapur und die Erweiterung der Fertigung in Dinslaken (Pintsch Bamag), am 1. Juli 2015 stimmte er dem Kauf von SPII S.p.A, Italien, zu und am 28. Juli 2015 wurde die weitere Finanzierung der Albatros S.L. verabschiedet.

### **Arbeit im Personalausschuss**

Der innerhalb des Aufsichtsrates gebildete Personalausschuss trat im Berichtsjahr viermal zusammen. Im Vordergrund standen dabei Vorstandsangelegenheiten, soweit diese nicht in den Zuständigkeitsbereich des Gesamtaufichtsrates fielen.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Ein Prüfungsausschuss ist in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates vorgesehen, wurde jedoch im Hinblick auf die Größe des Gesamtgremiums nicht gebildet; diese Funktion wird vom gesamten Gremium wahrgenommen. Von der Einsetzung weiterer Ausschüsse wurde insbesondere im Hinblick darauf, dass ein gleichmäßiger Informationsfluss aller unternehmens- und entscheidungsrelevanten Belange an alle Aufsichtsratsmitglieder in einem sechsköpfigen Aufsichtsrat sehr gut erreicht werden kann, wie in den Vorjahren, abgesehen.

### **Jahres- und Konzernabschluss 2015**

Auf Vorschlag des Aufsichtsrates wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer für die AG und den Konzern gewählt. Nach der Hauptversammlung beauftragte der Aufsichtsratsvorsitzende den Abschlussprüfer schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung. Bevor der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vorschlug, hatte diese dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen können.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie den zusammengefassten Lagebericht für die AG und den Konzern unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer stellte jedem Mitglied des Aufsichtsrates ein Exemplar des Prüfungsberichts zur Verfügung. Die Jahresabschlussunterlagen inklusive der vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsberichte wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugesendet, um eine sorgfältige und gründliche Prüfung durch den Aufsichtsrat zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat führte die bilanzfeststellende Sitzung am 18. April 2016 gemeinsam mit den Abschlussprüfern der Gesellschaft durch. Dabei wurden der Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der zusammengefasste Lagebericht für die AG und den Konzern sowie die Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen, der seinerseits über den Verlauf der Prüfung und deren wesentliche Ergebnisse berichtete.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der gemeinsame Lagebericht/Konzernlagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer an. Daraufhin billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem zusammengefassten Lagebericht für die AG und den Konzern, insbesondere den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung und den Angaben nach §§ 289 Abs. 4, 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 HGB, hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Der Erklärung zur Unternehmensführung stimmte der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Dem vom Vorstand unterbreiteten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat an.

Die Prüfung des Risikomanagementsystems wurde durch den Abschlussprüfer vorgenommen. Dieser bestätigte, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen und ein Überwachungssystem eingerichtet hat, das Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft oder einzelner Konzerngesellschaften gefährden, frühzeitig erkennbar macht.

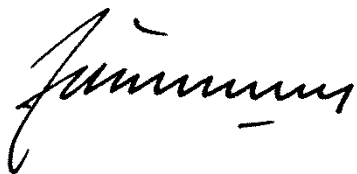
## **Organe der Gesellschaft**

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Vier Mitglieder fungieren als Vertreter der Aktionäre und sind von der Hauptversammlung zu wählen. Aktionärsvertreter sind weiterhin Hans Jakob Zimmermann, Essen, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Peter Jahrmarkt, Ratingen, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dr. Stefan Schmittmann, Grünwald, sowie Friedrich Smaxwil, Gerlingen. Ihre Amtszeit endet mit dem Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt. Die Arbeitnehmer werden im Aufsichtsrat durch Marianne Reindl, Egglham, und Thomas Farnschläder, Kirchen, vertreten.

Herr Dirk Löchner legte sein Amt als Mitglied des Vorstands am 18. Mai 2015 nieder. Herr Ralf Klädtke wurde mit Wirkung zum 1. August 2015 zum weiteren Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG bestellt. Gemäß Geschäftsverteilungsplan verantwortet Herr Klädtke den Geschäftsbereich Mobile Verkehrstechnik.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

München, im April 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Zimmermann', written in a cursive style.

Hans J. Zimmermann  
Vorsitzender des Aufsichtsrates